

Schadow-Gymnasium	Fach: Spanisch 2. Fremdsprache	Jahrgangsstufe 7	Niveau A-E	Themenfelder: (1) Individuum und Lebenswelt (2) Gesellschaft und öffentliches Leben (3) Kultur und historischer Hintergrund (4) Natur und Umwelt		
Bezüge zu Teil A	<p>(1) Grundsätze von Bildung und Erziehung: Gemeinsam mit den Eltern die Anlagen der SuS erkennen und bestmöglich fördern; vorhandene Kompetenzen weiterentwickeln und vielfältig anwenden.</p> <p>(2) Übergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben: Durch Förderung der Sprach- und Medienkompetenz die SuS befähigen, auf verschiedenen Ebenen und Umgebungen zu kommunizieren sowie ihr eigenes Lernen selbstständig zu organisieren. Dadurch werden zukünftige Handlungsspielräume der Lernenden auch im anglophonen Raum vorbereitet.</p> <p>(3) Lernen und Unterricht: In einer wertschätzenden Lernatmosphäre werden die SuS gefordert und gefördert; verständliche und nachvollziehbare Kriterien und Bewertungsmaßstäbe sorgen für Transparenz.</p>					
Themen und Inhalte (RLP C 3)	<b>Thema:</b> Einstieg: Hola qué tal? / Mi mundo y yo (Lehrbuch Vamos adelante 1, Klett)			<b>Inhalte mit Bezug zu den Themenfeldern lt. RLP Teil C:</b>		
				Unidad 1: Mi mundo y yo – Mi familia, Los amigos Unidad 2: El barrio – El barrio de Chamberi, Mi lugar favorito Unidad 3: Mi colegio – Mi primer día de clase, El horario de clase Unidad 4: Mi habitación – Eres un desastre, El tiempo libre Unidad 5: El cumpleaños de Maite – A Alba tiene una idea, Hacemos fiesta Unidad 6: La ropa – No me lo puedo creer		
Konkretisierung	<b>Lernaufgaben in unidades 1-6:</b> <b>1:</b> Yo soi - Kennenlerndialog (Collage / Rap), <b>2:</b> Presentar mi barrio con fotos (Bilder), <b>3:</b> Escribir información para un nuevo alumno (Flyer), <b>4:</b> Preparar una visita para un intercambio / crear la habitación de mis sueños (Collage / Bilder / Präsentation), <b>5:</b> Organizar una fiesta (Szenisches Spiel), <b>6.</b> En concurso de la Moda Brava, (Modeschau / Schuluniform entwerfen)					
Fachspezifische Festlegungen	<u>SuS schaffen das Arbeitsheft (cuaderno) an</u> zur häuslichen Vorbereitung/Nachbereitung  Die Lernaufgaben sind als kleinere Projekte denkbar. Ein Lektüreprjekt ist denkbar.					
Kompetenzbereiche (RLP)	Die Schülerinnen und Schüler können					
	2.1 Funktionale kommunikative Kompetenz					
	2.1.1 Hör-/Hörsehverstehen	2.1.2 Leseverstehen	2.1.3 Sprechen	2.1.4 Schreiben	2.1.5 Sprachmittlung	2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel
globales und selektives Hören zu vertrauten Themen und in Standardsprache Hypothesen zum Inhalt des Hör-/Seh-Textes bilden; Hörtechniken und Strategien verwenden, Vorstrukturierung durch gezielte Arbeitsaufträge	einfachen – auch authentischen –Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet und gezielt Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf.	Dialogisches Sprechen: unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren; in vertrauten Alltagssituationen mit	mit einfachen vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen verfassen unter Anleitung Schreibprozesse durch das Sammeln von Ideen und Wortmaterial vorbereiten; kurze zusammenhängende Texte	zunehmend den Unterschied zwischen Sprachmittlung und Übersetzung erkennen und damit umgehen; einfach zu entnehmende Informationen aus authentischen Texten zu vertrauten Alltagssituationen und -themen adressaten- und situations-angemessen sinngemäß in die jeweils	Erarbeitung von neuen grammatischen Phänomenen mithilfe des induktiven Verfahrens; <b>Folgende Strukturen werden angewendet:</b> bestimmte / unbestimmte Artikel, Pluralformen der Substantive; Presente	

	<p><b>Schwerpunktkompetenz</b> Unidad 1,2,5</p> <p>[orientiert an A1/GeR]</p>	<p>visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen, zunehmend selbstständig Hypothesen zum Textinhalt aufstellen und einfache Lesetechniken sowie Strategien zum Verstehen unbekannter Wörter anwenden</p>	<p>vorhersehbarem Ablauf zusammenhängend sprachlich agieren und reagieren, dabei bekannte sprachliche Mittel zunehmend freier anwenden; Monologisches Sprechen: grundlegende Informationen über vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zunehmend zusammenhängend frei vortragen / sprechen</p>	<p>zu Alltagsthemen verfassen und dabei einige elementare Textsortenmerkmale beachten z.B. Zusammenfassung schreiben Kennenlerndialoge Briefe/Mails schreiben</p>	<p>andere Sprache übertragen z.B. Informationen aus Zeitungscovern, Werbeplakate</p>	<p>(los verbos regulares e irregulares), los pronombres, los pronombres interrogativos, pronombres posesivos, gustar, imperativo</p>	
		<p><b>Schwerpunktkompetenz</b> Unidad 1,5</p> <p>[orientiert an A1/GeR]</p>		<p><b>Schwerpunktkompetenz</b> Unidad 3,4</p> <p>[orientiert an A1/GeR]</p>		<p>Vermittlung von Wortschatz zum Gebrauch in Alltagssituationen/Wortschatz zu bestimmten Themenfeldern</p>	
			<p><b>Schwerpunktkompetenz</b> Unidad 2, 6</p> <p>[orientiert an A1/GeR]</p>			<p>[orientiert an A1/GeR]</p>	
	<p><b>2.2 Interkulturelle Kompetenz</b></p> <p>SuS erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen, hinterfragen Stereotype; setzen sich mit dem Zielsprachland reflektierend auseinander und vergleichen dieses mit ihren persönlichen Erfahrungen; Vergleich von Deutschland mit den Ländern des spanischen Sprachraums bzgl. Gebräuche, Landschaft, Politik, Kultur und Menschen, z. B. El horario de los chicos, Una familia típica</p> <p>SuS können in Begegnungssituationen zunehmend sprachlich und kulturell angemessen agieren, mit anderen Perspektiven umgehen und reflektiert Entscheidungen treffen.</p>						
	<p><b>2.3 Text- und Medienkompetenz</b></p> <p>SuS erschließen Texte (vgl. 2.1.2); wenden Kenntnisse über Merkmale der Textsorten für eigene Textproduktionen an; nutzen digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung; setzen sich in kreativen Aufgaben mit anderen Perspektiven auseinander.</p> <p>Die SuS erschließen den Inhalt von Audio- und Videodateien in spanischer Sprache mithilfe entsprechender Strategien, die SuS können auch eigene Audio- und Videodateien erstellen; die SuS erschließen den Inhalt von didaktisierten Texten mithilfe von Wort- und Texterschließungsstrategien; die Auswertung von authentischem Material, wie z.B. Zeitungscover, kurze Videos, wird schon im Anfangsunterricht angebahnt</p>						
<p><b>2.4 Sprachbewusstheit</b></p> <p>SuS erkennen die kulturelle Prägung von Sprachhandeln, reflektieren und berücksichtigen diese (z.B. Unterschiede spanisches/lateinamerikanisches Spanisch, Aussprache und Wortschatz)</p> <p>die SuS erschließen und nutzen bewusst sprachliche Regeln</p> <p>Anreize zur Selbst-, Partner und Gruppenkorrektur. Schwerpunktsetzung auf der kommunikativen Kompetenz</p>							

	<p><b>2.5 Sprachlernkompetenz</b></p> <p>Die SuS können in vertrauten mündlichen Alltagssituationen und einzelnen eingeübten schriftlichen Textsorten die kulturelle Prägung von Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) erkennen und zunehmend berücksichtigen; elementare sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen.</p> <p>Vermittlung von Strategien zum Wortschatzerwerb: Mindmaps, Lernen von Wortfeldern/-familien/-arten, Vokabelkarten, Post its</p> <p>Vermittlung von Strategien zum Grammatikerwerb: Verbkarten</p> <p>Vermittlung von Hör-/Sehverstehensstrategien: Weg vom Wort-für-Wort-Verstehen, Hypothesenbildung aufgrund des Titels/Textsorte, nonverbale Zeichen/Hintergrundgeräusche</p>
<p>Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)</p>	<p><b>Europabildung in Schule:</b> Regionen Spaniens</p> <p><b>Gewaltprävention:</b> Konfliktsituationen auf dem Schulhof (Mi colegio)</p> <p><b>Bildung von Akzeptanz und Vielfalt:</b> Stadtleben (Migration in Spanien) (Mi barrio)</p> <p><b>Interkulturelle Bildung und Erziehung:</b> Typische Feiertage (El día del santo)</p> <p><b>Kulturelle Bildung:</b> Familienleben (De verdad somos así)</p>
<p>Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)</p>	<p>vgl. 2.5 Sprachlernkompetenz: zunehmend selbstständig grundlegende Strategien der Sprachproduktion- und rezeption anwenden</p> <p>vgl. 2.4 Sprachbewusstheit: kulturelle Prägung von Sprachhandeln erkennen und beim eigenen Sprachgebrauch immer selbstständiger berücksichtigen. Sprachliche Regeln erschließen und bewusst einsetzen.</p>
<p>Bezüge zur Medienbildung (Teil B)</p>	<p>Vgl. 2.3 Text- und Medienkompetenz / Kommunizieren, vgl. 2.3.2; Produzieren, vgl. 2.3.4</p>
<p>fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen</p>	<p>Geographie (Spanien), Ethik (Familie), Musik und Sport (spanischsprachige Musik und/oder Tänze)</p>
<p>Formate der Leistungsbewertung</p>	<p><b>Gem. Sek I-VO Berlin - § 19 Lerndiagnose Lernerfolgskontrollen / Berliner Schulgesetz § 58</b></p> <p>(...) Zur Feststellung der Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung werden folgende Leistungen berücksichtigt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schriftliche Leistungen insbesondere in Form von Klassenarbeiten, schriftlichen Kurzkontrollen, (...)</li> <li>2. mündliche Leistungen insbesondere in Form von Beiträgen zum Unterrichtsgeschehen, mündlichen Kurzkontrollen, (...)</li> <li>3. sonstige Leistungen insbesondere in Form von Hausaufgaben, Hefterführung, praktischen Teilen von Projektarbeiten oder von Kurzkontrollen.</li> </ol> <p>(3) In Klassenarbeiten wird der Stand der Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung im jeweiligen Schuljahr überprüft. Die Termine sowie Hinweise auf die inhaltlichen Schwerpunkte der Klassenarbeiten sind spätestens eine Woche vorher bekannt zu geben. An einem Tag darf nur eine Klassenarbeit geschrieben werden.</p> <p><b>FB Beschluss unter Berücksichtigung der Gesetzeslage:</b> Der schriftliche und mündliche Teil (Allgemeiner Teil) gehen jeweils zu 50% in die Gesamtjahresnote (Zeugnisnote) ein. In Grenzfällen ist die mündliche Note ausschlaggebend.</p>

	<p><b>Schriftlicher Teil:</b> 4 Klassenarbeiten im Schuljahr; Dauer: 45 Minuten; variable Abfolge der 5 Kompetenzen; die schriftlichen <u>Klassenarbeiten gehen zu 80%</u> und die <u>schriftlichen Kurzkontrollen zu 20%</u> in die Gesamtjahresnote des schriftlichen Teils ein.</p> <p><b>Allgemeiner Teil:</b> der allgemeine Teil setzt sich zusammen aus <u>mündlichen Leistungen (80 %)</u> und <u>sonstigen Leistungen (20 %)</u>.</p> <p><b>Weitere Angaben sind dem aktuellen Stand zu „Grundsätze der Leistungsbewertung in der Sek I“ zu entnehmen, gemäß FB Beschluss.</b></p>
Auswertung von Vergleichsarbeiten, Lernstands-erhebung, Parallelarbeiten, Orientierungsarbeiten	<p>(1) Lern- und Förderdiagnose sowie Lernerberatung auf der Grundlage von mündlichen und schriftlichen Leistungsüberprüfungen (Tests / Klassenarbeiten)</p> <p>(2) die Klassenarbeiten erfolgen in der Regel als Parallelarbeiten</p>
Zeitlicher Rahmen	<p>Das Lehrbuch wird in einem Lernjahr gänzlich didaktisch-methodisch behandelt. Pädagogisch-didaktische Kürzungen oder Ergänzungen sind vorbehalten. Die unidades werden jeweils in einem Zeitrahmen von ca. 4-5 Wochen behandelt.</p>